

## *Letzte Worte für Christian*

wie findet man die richtigen Abschiedsworte für einen Menschen, mit dem man gerade noch zusammen lachend in der Judohalle gestanden hat und der nun ganz plötzlich und unerwartet nicht mehr da ist? In Worte zu fassen, welche eine große Lücke Christian als Mensch, in seiner Familie und in unseren Verein hinterlässt, fällt schwer und scheint kaum möglich.

Wir trauern um Christian, der 60 Jahre Mitglied in unserem Verein war und 2012 als Ehrenmitglied in unserem Verein für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurde. Seit knapp 30 Jahren war er der erste Vorsitzende der Abteilung Judo und bereits vorher jahrelang auf anderen Posten im Verein ehrenamtlich tätig. In seiner aktiven Karriere als Judoka holte er zahlreiche Titel unter anderem als 18-facher Berliner Meister, als Deutscher Meister der Polizei und als Kämpfer in der Bundesliga. Sein Wissen und Können gab er jahrelang als Übungsleiter an Kinder und Jugendliche weiter.

Doch es sind nicht die Titel, um die wir trauern. Wir trauern um die Momente, in denen Christian lachend in die Turnhalle kam, kurz seine Mappe mit wichtigen Vereinsunterlagen und Erinnerungszetteln für die wichtigen anstehenden Aufgaben ablegte, sich eine Matte vom Mattenwagen schnappte und ganz selbstverständlich half, alles für das Training vorzubereiten. Wir trauern um Christian, der sein Leben seiner Leidenschaft Judo gewidmet hat und dem nie irgendetwas zu viel war. Christian, der immer da war und sich immer gekümmert hat. Der als Vorbild viele andere inspiriert und motiviert hat, ebenfalls ehrenamtlich tätig zu sein. Ich kann behaupten, dass ein Großteil des Vorstandes der Judoabteilung allein wegen Christian zu seinen Posten gekommen ist. Und auch wenn Christians aktive Karriere als Judoka schon lange vorbei war, konnte er es doch nie lassen vom Mattenrand immer wieder die Kinder anzufeuern, ihnen Tipps zuzurufen und sie zu motivieren. Ich erinnere mich an viele Momente als Trainerin, in denen mich dann große Kinderaugen anschauten und fragten: wer ist das? Und ich antwortete: das ist Christian, unser erster Vorsitzender, der Chef der Abteilung und er war sogar mal Deutscher Meister – Staunen folgte und doppelt so eifriges Weitertrainieren. Als Kind ging es mir genauso, wenn Christian die Halle betrat. Er lebte einfach für das Judo und seinen Verein.

Nach all' diesen Jahren hinterlässt er riesige Fußstapfen und wir wissen gar nicht so recht, wie wir diesen gerecht werden sollen. Aber wir versprechen dir Christian: wir werden dein Lebenswerk weiterführen und dich in unseren Herzen, in Erinnerungen und Erzählungen weiterleben lassen - als Mensch, als großartigen Judoka, als hochengagiertes Mitglied unseres Vereins und als unseren guten Freund.

*Melanie Lebreton*